

Stellungnahme des SFVS zur BFU – Empfehlung für die Verminderung von Kollisionen durch die obligatorische Einführung von Warngeräten

1. Auftrag

Herr Rudolf Iten, Vertreter des Aero Clubs der Schweiz in der Konsultationsgruppe Luftfahrt-Sicherheitsempfehlungen des Civil Aviation Safety Office, hat per Mail vom Segelflugverband der Schweiz (SFVS) eine Stellungnahme zur BFU-Empfehlung zur Verminderung von Kollisionen mit Warngeräten verlangt.

An der Vorstandssitzung vom 26.10.2005 wurde die nachfolgende Stellungnahme beschlossen.

2. Stellungnahme des SFVS

Der SFVS lehnt die Erweiterung der minimalen Ausrüstung von Segelflugzeugen durch die Einbaupflicht von Anti-Kollisionswarngeräten ab.

3. Begründung

Schon ein Jahr nach der Markteinführung eines tauglichen Gerätes (FLARM) sind ca. 90 % der Segelflugzeuge mit Schweizer Registrierung mit einem Anti-Kollisionswarngerät ausgerüstet.

Eine Pflicht zum Einbau eines solchen Gerätes ist folglich nicht notwendig.

Die Einsicht der Segelflieger in den Nutzen solcher Geräte und der Druck der Segelfliegergemeinschaft auf die Halter von noch nicht mit diesen Geräten ausgerüsteten Flugzeugen sind bessere Argumente für deren Verwendung als ein behördlicher Zwang.

Die heutige Liste der Minimalinstrumentierung von Segelflugzeugen soll nicht verändert werden.

Mit der Einführung der entsprechenden EASA-Vorschriften ist mit einer Anpassung dieser Liste zu rechnen. Zusätzlich scheint uns der Zwang zur Verwendung von nicht zertifizierten Geräten in einem Segelflugzeug als sehr fragwürdiges Vorgehen. Eine Zertifizierung der heutigen Warngeräte würde deren Produktion massiv verteuern oder gar verunmöglichen. Damit wäre der Sicherheit überhaupt nicht gedient.

4. Empfehlung

Der SFVS empfiehlt dem CASO sich der europaweiten Zulassung der heutigen Warngeräte für den Segelflug anzunehmen. An guten Thermiktagen fliegen viele ausländische Segelflugzeuge im Schweizer Luftraum und Schweizer Segelflugzeuge sind auf Streckenflügen im benachbarten Ausland. Da die heutigen Warngeräte nicht für die Luftfahrt zertifiziert sind hat zum Beispiel Frankreich Mühe diese Geräte im Segelflug als Warngerät zu akzeptieren. Der Abbau von

Zulassungsbarrieren in Europa würde der Sicherheit mehr bringen als einseitige, und nur in der Schweiz gültige behördliche Auflagen.

Lugnorre, 01.11.2005

E. Blumer
Präsident SFVS

Geht via Mail an

R. Iten

Zur Info via Mail an:

AeCS Kiser

SFVS, Vorstand